

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

len im fegefeuer durch zu haltente gotts dienst geholfen sehen will, Ein ieder bey solchem nit erscheinenter Mitmaister zu unterhaltung des ewigen liechts, und bestendiger forthsetzung des Jahr Tags für seine Straff zwar nicht mehr als die in denen vorigen articuln §<sup>o</sup>: fürs ander te, zum endte dessen gesetzte Drey pfundt wax, dan Ein knecht ain, und ein lehrbub ein halbes Pfundt an statt deren darin entworfenen 24 Kr. aber für jedes pfund ain gulden, gleich bey denen lebZeltern zu bezahlen schuldig sein.

Drittens. — Achzehentens.

Gebietten Hierauf Unserem Hofraths Präsidenten, Vice Präsidenten, Vice Domben, haubtleuthen, pflegern, Richtern und Verwaltern dass sie gemeltes handwerckh der bier Preuen zu Schärdting bey solch ihrer Handwercks saz und ordnung auch erlangten abänderung allerdings manuteniren, schäzen, und schirmen und darwider auf keinerley weis handeln oder beschwehren lassen sollen, solang solche von uns nicht widerueffen wirdtet. Dessen zu wahrer Urkundt Wür dise Unsere gnädigste bestätigung eigenhändig unterschriben und Unser grösseres geheimbe Canzley Insigl anzuhanen genädigist anbefolgen haben, geben in Unserer haubt und Residenz Statt München den 2. Jenner anno 1755.“

Die obige Handwerksordnung erliegt in Urschrift beim Bayerischen Hauptstaatsarchiv in München, Ludwigstraße 23 unter der Signatur: Auswärtige Staaten, Innviertel, Lit. Fasz. 3 Nr. 3; sie wurde dem Verfasser durch Herrn Staatsarchivdirektor Dr. J. F. Knöpfler in einer Abschrift zugänglich gemacht. Die vollständige Abschrift erliegt beim Verfasser.

#### Beilage 22.

**Bairische Lanndsordnung v. 1553 (Das Viert Buch. Ander Titul).**

Von der Pierordnung (1—16 Articul). Fol. 86—90.

Erster Articul. Wie das Pier Sommer und Winter soll geschenckt werden.

Wir ordnen woellen und gebieten mit rat unser Landschafft / das nun füran in unserm Herzogthumb Bayrn es ei in Stet / Märkten oder aufm Land / ain jeder was wiriden / wesens / hoch oder nidere stands, der ist so sich in unserm Lande des Pierprens auff den kauff gebraucht / oder daselbst oeffentlich außschenckt: von Michaelis biß Georgi die Maß Pier umb zwen pfenning / den kop umb drey Haller: Un von Georgi biß auff Michaelis / die Maß über fünf haller / und den Kopf über zwen pfenning nit verkauffen noch außschencken soll.

Und dieser satz soll von allen und jeden / die sich obgehörter massen / in unserm Fürstenthumb des Pierprens oder